

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Vizerektorat Lehre



**Fakultäre LehrEntwicklung
FLE**

Antrags- und Projektleitfaden
Förderperiode 2025 / 2026

01.10.2024

Kontakt

Vizerektorat Lehre

Dr. Kerstin Nebel

Programmleitung FLE

Hochschulstrasse 6

CH-3012 Bern

+41 31 684 32 64

gute.lehre@unibe.ch

gutelehre.unibe.ch/fle

Inhalt

1. Zweck des Leitfadens.....	3
2. FLE im Überblick.....	3
3. Ziele und Rahmenbedingungen.....	3
3.1 Ziele.....	3
3.2 Rahmenbedingungen.....	4
4. Support-Angebote	5
4.1 Beratung und Begleitung.....	5
4.2 Online-Informationsveranstaltung	6
4.3 Projektbeispiele.....	6
5. Projektauswahl.....	6
5.1 Eingabefrist und Förderentscheid	6
5.2 Vergabekriterien.....	6
6. Projektumsetzung.....	8
6.1 Vernetzungsanlass	8
6.2 Projektpräsentation	8
6.3 Update	9
6.4 Projektbericht und Abschlussgespräch	9
6.5 Publikation	9

1. Zweck des Leitfadens

Dieser Leitfaden dient der Erstellung eines Förderantrags für Fakultäre Lehrentwicklung (FLE) und im Falle der Förderzusage, der Durchführung des Projektes. Er informiert über die Ziele und Rahmenbedingungen, die Vergabekriterien und die Meilensteine im Projektablauf.

2. FLE im Überblick

Phase / Termin	Meilenstein
02.10.2024	Veröffentlichung Call
Oktober 2024 – Februar 2025	Einsendung Antragsentwürfe
Oktober 2024 – März 2025	Beratung
31.10.2024, 11.00–12.00 Uhr	Online-Informationsveranstaltung
31.03.2025	Eingabefrist Projektantrag
bis Mitte Mai 2025	Bekanntgabe Förderentscheid
19.06.2025, 13.00–15.00 Uhr (anschliessend Get together)	Vernetzungsanlass
Förderzusage – November 2026	Umsetzungsphase (maximaler Zeitraum)
bis 31.07.2025	Einreichung Projektpräsentation
Q1 2026	Update
bis November 2026	Einreichung Projektbericht
bis Dezember 2026	Abschlussgespräch
bis Dezember 2026	Finalisierung Projektpräsentation

3. Ziele und Rahmenbedingungen

3.1 Ziele

«Die Universität Bern optimiert den Präsenzunterricht, gestaltet die Lehre interaktiver, erweitert sie mit neuen Lehr- und Lernformen, mit gezieltem Einsatz neuer digitaler Lösungen und dem Einbezug neuer Erkenntnisse aus der Lehr- und Lernforschung. Dadurch steigert sie die Attraktivität und Effektivität ihrer Lehre. Die Universität bereitet die Studierenden optimal für die Zukunft vor. Die Qualität der Studienangebote wird weiter gesteigert und die Inter- und Transdisziplinarität in der Lehre gefördert.» (Auszug aus der Strategie 2030 der Universität Bern)

FLE (Förderung Fakultäre Lehrentwicklung) steigert die Qualität der Lehre an der Universität Bern. FLE unterstützt die Fakultäten bei der Entwicklung und Implementation innovativer und lernförderlicher Lehr-/Lernkonzepte. Die Kooperation über innerfakultäre Organisationsgrenzen hinweg und zwischen dem Vizerektorat Lehre und den Fakultäten führt zur Verbreitung und Verankerung dieser Konzepte. FLE orientiert sich an folgenden Leitlinien:

- **Innovation:** Konzeption und Umsetzung neuer Lehrentwicklungsprojekte oder Weiterentwicklung bestehender Lehr-Lernkonzepte, die über den bisherigen Lehr-Standard an der betreffenden Fakultät hinausgehen
- **Übertragbarkeit:** Förderung des fakultätsweiten Austausches und der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationseinheiten; Lehrentwicklungsprojekte, die fakultätsweit wirksam sein können
- **Didaktik:** Anwendung von lernförderlichen Lehr-/Lernkonzepten; Lernenden-Zentrierung durch handlungs-, kompetenz- und problemorientierte¹ Lernszenarien
- **Technik:** Reflektierte Digitalisierung der Lehre durch didaktisch sinnvollen und zielgerichteten Einsatz digitaler Mittel
- **Kommunikation:** Bereitstellung zielgruppengerechter Informationen über das Projekt und seine Ergebnisse für interessierte Fakultätsangehörige (Dozierende, Studierende, Curriculumsverantwortliche)
- **Nachhaltigkeit:** Überzeugende Perspektive einer dauerhaften Integration der Lehr-/Lehrkonzepte in das Curriculum bzw. Perspektive eines dauerhaften Einsatzes der Projektergebnisse

3.2 Rahmenbedingungen

Die Fakultäten der Universität Bern – mit Ausnahme der Medizinischen Fakultät – sind berechtigt, Anträge auf FLE-Förderung zu stellen.

Medizinische Fakultät: Projekte aus der Medizin laufen über das Fördergefäss «FILMED».

Die Fördermittel stehen durch Matching Funds des Vizerektorats Lehre der Universität Bern und der Medizinischen Fakultät bereit. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [«FILMED»](#).

Das Vizerektorat Lehre unterstützt FLE-Projekte mit 24 – 48 Personalpunkten (PP). Die Fakultäten entscheiden selbst, ob und welche Projekte sie einreichen. Daher wenden sich Fakultätsangehörige, die einen Antrag einreichen wollen, bitte an die Fakultät, um die Einreichungsmodalitäten abzuklären.² Das Vizerektorat Lehre wählt aus allen Einreichungen förderungswürdige Projekte anhand definierter Kriterien (siehe 5.2) aus. Durch die Unterstützung erhalten die Projektbeteiligten zeitliche Freiräume für die Konzeption, Durchführung und Evaluation ihres FLE-Projekts. Es können unterschiedliche Entlastungsmöglichkeiten miteinander kombiniert werden (Aufstockung der Anstellung, Einbezug von Assistierenden, Beschäftigung von eCoaches, etc.).

¹ Handlungsorientierung: weniger Frontalunterricht zugunsten einer möglichst hohen Eigenaktivität. Kompetenzorientierung: Fokus darauf, was die Studierenden am Schluss können sollen, d.h. die Anwendung der Inhalte; Problemorientierung: konsequenter Bezug der Inhalte auf Anwendungssituationen.

² Eine Liste mit den Ansprechpersonen befindet sich auf der Website «Gute Lehre».

Für jede beteiligte Organisationseinheit wird mindestens ein Projektmitglied bestimmt. Zudem übernimmt eine organisatorische Einheit die Projektleitung: Die Projektleitung ist die erste Ansprechperson für das FLE-Team.

Eine Kooperation mit anderen Hochschulen ist möglich, wenn die Kriterien erfüllt werden. Es können keine FLE-Fördergelder an diese Hochschulen fließen. Es sind Matching Funds zu vereinbaren.

Die Projektlaufzeit beginnt frühestens zum Zeitpunkt der Förderzusage im Mai 2025 und endet spätestens Dezember 2026. Der genaue Zeitraum wird im Antrag von den Antragstellenden nach ihren Bedarfen definiert.

4. Support-Angebote

Das Vizerektorat Lehre bietet verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Entwicklung des Projektantrags und Umsetzung des Projektes an. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Wir empfehlen Antragstellenden nachdrücklich, vor Antragseinreichung die Beratung des FLE-Teams in Anspruch zu nehmen. Bis Ende Februar 2025 können auch Antragsentwürfe zur Beratung eingereicht werden. Wenden Sie sich für eine Beratung bitte an die Programmleitung Kerstin Nebel (gute.lehre@unibe.ch).

Beratung: laufend bis Ende März 2025

Einreichung Antragsentwurf zur Beratung: laufend bis Ende Februar 2025

4.1 Beratung und Begleitung

Das FLE-Team steht für Beratung und Begleitung bei der Planung und Umsetzung des FLE-Projekts zur Verfügung:

- [Programmleitung](#): Sie ist für die Gesamtkoordination und übergeordnete Fragestellungen zuständig und erste Ansprechpartnerin.
- [Learning and Development](#): Das Team berät die Antragstellenden bei der didaktischen Konzeption und Planung ihres FLE-Projekts und steht während der Umsetzungsphase projektbegleitend zur Verfügung.
- [iLUB](#): Bei technischen und medien-didaktischen Fragestellungen (insbesondere bei Fragen zu ILIAS, Tools, Videos oder Podcasts) können sich die Antragstellenden an die entsprechenden Expertinnen und Experten wenden.
- [Studienangebotsentwicklung](#): Berät zur Erstellung und Revision von Reglementen und Studienplänen in Bezug auf Themen wie Studienstrukturen, Modularisierung, Mobilität, Titelvergabe etc.

Neben der individuellen Beratung gibt es ein breites, kostenfreies Kursangebot des VRL, das passgenaue didaktische und technische Kompetenzen vermittelt:

- [Kurse und Veranstaltungen Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung Universität Bern - Universität Bern \(zuw.me\)](#)

— [Kurse iLUB - Universität Bern \(zuw.me\)](#)

4.2 Online-Informationsveranstaltung

An Veranstaltung wird das Fördergefäss vorgestellt und es werden Hinweise für die Antragstellung und den Projektablauf gegeben. Es gibt die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Veranstaltung ist ein Angebot für alle interessierten Universitätsangehörigen. Sie findet in Zoom statt und wird aufgezeichnet. Der Zugang zu Zoom wird kurzfristig auf der Website «[Gute Lehre](#)» aufgeschaltet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Online-Informationsveranstaltung via Zoom: Donnerstag, 31.10.2024, 11.00 – 12.00 Uhr

4.3 Projektbeispiele

Es stehen verschiedene Beispiele und Ideen für zukünftige FLE-Projekte auf der Website «[Gute Lehre](#)» zur Verfügung:

- Projektpräsentationen der bereits geförderten FLE-Projekte
- FIL-Projektpool: 109 Projekte wurden durch das Vizerektorat Lehre gefördert. Sie können als Ausgangspunkt für ein fakultätsweites FLE-Projekt dienen.
- Projektideen in Form von Kurzbeschreibungen und einem Beispielantrag

5. Projektauswahl

Die Förderperiode startet mit der Veröffentlichung des Calls am 2. Oktober 2024. Entsprechende FLE-Dokumente (Leitfaden, Antragsformular etc.) stehen ab diesem Zeitpunkt auf der Website «[Gute Lehre](#)» bereit.

5.1 Eingabefrist und Förderentscheid

Die Fakultäten senden ihren vollständigen FLE-Projektantrag als Word- oder PDF-Datei (bitte keine Scans) an gute.lehre@unibe.ch. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung. Die Antragstellenden erhalten den Förderentscheid bis Mitte Mai 2025.

Eingabefrist für Projektanträge: 31.03.2025

Förderentscheid: bis Mitte Mai 2025

5.2 Vergabekriterien

Es werden nur Anträge berücksichtigt, die formal vollständig sind und fristgerecht eingereicht werden.

Innovation

- Herausforderungen bzw. bestehende Probleme, die angegangen werden sollen, sind nachvollziehbar beschrieben.
- Die Projektziele sind klar formuliert. Sie optimieren den Lernerfolg und steigern die Qualität der Lehre.
- Eine Neuentwicklung oder eine substanzielle Weiterentwicklung bestehender Lehr-/Lern-Konzepte an der Fakultät ist ersichtlich. Dazu wird der aktuelle Standard an der

Fakultät in Bezug auf das Projektziel dargelegt und es wird deutlich, wie das Projekt darüber hinaus geht.

Übertragbarkeit

- Das Lehrentwicklungsprojekt wird von mindestens zwei unterschiedlichen Organisationseinheiten (z.B. Instituten oder Departementen) einer Fakultät oder mehreren Fakultäten der Universität Bern durchgeführt.
- Das Projekt ist in seiner Gestaltung potenziell auf weitere Zielgruppen bzw. Studienprogramme übertragbar.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept stellt die didaktische Kohärenz des Lehrprojektes sicher. Dies bedeutet:

- Es sind handlungsorientierte Learning Outcomes formuliert.
- Die Lernaktivitäten dienen dem Erreichen der Learning Outcomes und bereiten auf die Assessments vor.
- Die Assessments entsprechen den Lernaktivitäten und prüfen das Erreichen der Learning Outcomes.

Technik, Tools & Medien

Falls im Projekt Technik, digitale Tools oder Medien zum Einsatz kommen, dann gilt:

- Ihr Einsatz ist sinnvoll und ermöglicht oder erleichtert die Erreichung der Learning Outcomes.
- Es werden bestehende, an der Universität Bern bereits verfügbare Applikationen (z.B. ILIAS, Opencast/Tobira, Microsoft 365) genutzt und nicht durch neue Applikationen mit gleichen Funktionen ersetzt.
- Für die Entwicklung oder den Einsatz neuer Applikationen sind die nötigen Abklärungen bezüglich Schnittstellen, Support nach der Projektlaufzeit und Datenschutz bereits vor der Einreichung des Antrages erfolgt.

Kommunikation

- Das Lehrentwicklungsprojekt und das Projektergebnis (z.B. Lehrangebot, Lernumgebung etc.) können allen interessierten Fakultätsangehörigen, insbesondere den Dozierenden und Studierenden, niederschwellig zur Verwendung in der Lehre bekannt und zugänglich gemacht werden. Dazu sind die geplante Struktur und Ablage der Produkte geeignet.

Nachhaltigkeit

- Es ist dargelegt, wie das Projektergebnis über das Projektende von FLE hinaus weiterverwendet und eine Verstetigung gesichert werden kann.

Falls das Projektergebnis aus einer eigenständigen Lehrveranstaltung besteht:

- Es ist dargelegt, wie die curriculare Verankerung durch eine verbindliche Anrechnung an ein oder mehrere Studienprogramme angestrebt wird (freie Leistungen reichen nicht aus).

Projektevaluation

- Die Evaluationsmethodik und die dazu nötigen Messinstrumente sind geeignet, um die Zielerreichung des Projektes in qualitativer und / oder quantitativer Hinsicht zu überprüfen. Der Evaluationsplan stellt sicher, dass die gewonnenen Erkenntnisse zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Projektes genutzt werden können.

Projektplanung

- Projektleitung, Projektmitglieder und weitere Beteiligte sind (soweit möglich) benannt. Es ist skizziert, wie die PP eingesetzt werden sollen. Die Aufwände für das Projektmanagement sind darin berücksichtigt. Die Projektphasen, Meilensteine inkl. Fristen sind tabellarisch aufgeführt und geeignet, um das Projekt erfolgreich durchzuführen.
- Es werden die grössten Risiken beleuchtet, die die Umsetzung des Projekts gefährden. Es werden Massnahmen angedacht, die diese Risiken minimieren.
- Wird mit sensiblen personenbezogenen Daten gearbeitet (z.B. Studierendendaten), dann wird zugesichert, einen Datamanagementplan spätestens zu Projektstart zu erstellen.

6. Projektumsetzung

Substanzielle Änderungen im laufenden Projekt im Vergleich zum Projektantrag müssen schriftlich beantragt und begründet werden und bedürfen der Genehmigung durch das Vizerektorat Lehre.

*Projektlaufzeit: Förderzusage (Mitte Mai 2025) bis maximal Dezember 2026
(Umsetzungsphase endet spätestens November 2026)*

6.1 Vernetzungsanlass

Am Anlass stellen die Projektleitenden ihre Projekte vor, anschliessend gibt es Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Zudem können Projektleitende und FLE-Team weitere Schritte und Beratungsmöglichkeiten besprechen. Teilnehmende des Vernetzungsanlasses sind die Projektleitenden und das FLE-Team. Weitere Projektmitglieder, Vertretungen aus dem VRL und den Fakultäten sind herzlich eingeladen. Der Anlass ist für die Projektleitenden verpflichtend.

Vernetzungsanlass: 19.06.2025, 13.00–15.00 Uhr (anschliessend Get together)

6.2 Projektpräsentation

Die Projektleitenden reichen bis spätestens Ende Juli 2025 die Projektpräsentation ein. Die Programmleitung stellt dafür einen Leitfaden zur Verfügung. Die Projektpräsentation wird auf

der Website «[Gute Lehre](#)» veröffentlicht und ggf. für weitere Kommunikationsmassnahmen verwendet.

Einreichung Projektpräsentation: spätestens 31.07.2025

6.3 Update

Ungefähr zur Projekthalbzeit – im ersten Quartal 2026 – findet ein Update-Meeting mit dem FLE-Team und den Projektleitenden statt. Der aktuelle Stand des Projektes wird besprochen und es wird abgeklärt, welchen weiteren Support das FLE-Team anbieten kann.

Update: Q1 2026

6.4 Projektbericht und Abschlussgespräch

Der Bericht zieht ein Fazit des Projektes und gleicht anvisierte mit tatsächlich erreichten Projektzielen ab. Es werden Erfolgs- / Misserfolgskriterien identifiziert. Der Bericht soll als Feedback und Feedforward den Projektleitenden und dem FLE-Team dienen. Für den Projektbericht stellt die Programmleitung ein Formular zur Verfügung. Der Bericht wird spätestens im November 2026 eingereicht.

Am Abschlussgespräch mit den Projektleitenden nimmt das FLE-Betreuungsteam teil. Am Gespräch wird der Bericht thematisiert und allfällige Fragen geklärt. Ausserdem werden die Möglichkeiten zur weiteren Verbreitung und Verstetigung der Projekte an der Fakultät besprochen. Daher wird zum Gespräch eine Fakultätsvertretung eingeladen. Wer teilnimmt, entscheidet die Fakultät.

Einreichung Projektbericht: spätestens November 2026

Abschlussgespräch: spätestens Dezember 2026

6.5 Publikation

Die Projektleitenden bringen die Projektpräsentation auf den aktuellen, finalen Stand. Dieses Update wird auf der Website «[Gute Lehre](#)» veröffentlicht.

Einreichung aktualisierte Projektpräsentation: spätestens Dezember 2026